



Tätigkeitsbericht 2010

vorgelegt anlässlich der
Stifternversammlung vom 13.04.2011
in Brig



Eine gute Schulbildung ist
der beste Weg zur Selbsthilfe.

Mitglieder des Stiftungsrates

Präsident:	Herr Josef Fux, St. Niklaus
Vizepräsidentin:	Frau Agathe Wirz, Zermatt
Finanzen:	Herr Josef Zurbriggen, Brig
Aktuar:	Herr Dr. Hans-Peter Jäger, Visp
Mitglied:	Herr Nicolas Mengis, Glis

Revisionsstelle

Treuhandbüro:	Imhasly & Planche, Treuhand AG Herr Stefan Planche, Brig
---------------	---

*„Kannst du den Stern berühren,
fragte man es.
Ja sagte das Kind, neigte sich und*

berührte die Erde.“

H. von Hofmannsthal

**„Bericht des Stiftungsrates der
„STIFTUNG OBERWALLIS FÜR KINDER UNSERER WELT“
anlässlich der Stiferversammlung vom
13. April 2011 in Brig**

Werte Stiftungsratmitglieder

Liebe Gönnerinnen und Gönner unserer Stiftung

„Kannst du den Stern berühren fragte man es. Ja sagte das Kind, neigte sich und berührte die Erde“. Hugo von Hofmannsthal zeigt uns mit diesem Zitat auf, dass die Kinder unserer Welt annehmen, dass Nahrung, Bildung, Wärme, Geborgenheit und Schutz durch ein unterstützendes Umfeld auf diesem Planeten gerade genügen, statt Unerreichbares anzustreben.

Die Stiftung „Oberwallis für Kinder unserer Welt“ wurde im Jahre 2010 stark gefordert. Nachdem unser finanziert Neubau, die Kindertagesstätte für 44 Kinder in Philippinen übergeben wurde, haben wir uns für ein neues Projekt in Brasilien entschieden. Das grosse Kinderhilfswerk ARCO betreut in Sao Paulo 570 Kinder und Jugendliche aus den Slums.



Die meisten Kinder lebten in solch ärmlichen Behausungen

Das Kinderhilfswerk ARCO - auch als die rettende Insel Brasilien bezeichnet - will den benachteiligten Kindern in den Favelas Wärme, Zärtlichkeit und Liebe schenken. Ihnen Hoffnung geben, dass sie sich in dunklen Stunden dereinst vielleicht daran erinnern, dass es noch etwas anderes gibt als die brutale Realität in einem der schlimmsten Armenviertel Südamerikas.

Die Favelas, die Armenviertel, sind keine Orte für zarte Gemüter. Es sind die Randlagen der grossen Städte Brasiliens. Sie funktionieren als Staat im Staat. Das Sagen haben die Bosse der Drogenkartelle. Wer ihnen in die Quere kommt, wird nicht alt. Wegsehen ist die einzige Strategie für den, der überleben will. Das Kinderhilfswerk ARCO ist eine Art Oase in dieser trostlosen Wüste. Ein Ort, wo Menschen der Umgebung zum Trotz, das Ideal der Gewaltlosigkeit hochhalten.

Das Kinderhilfswerk ARCO kämpft seit vielen Jahren gegen diese Form der Ausbeutung, indem es den Kindern zur Gestaltung ihrer Freizeit eine Fülle sinnvoller Aktivitäten anbietet. Millionen von Kindern in Brasilien sind Opfer von Kinderarbeit. Auch 60 Kinder im Heim ARCO sind Opfer von Kinderarbeit. Sei es, dass sie im Stadtzentrum an

Strassenkreuzungen betteln oder die rund um das Kinderhilfswerk ARCO gelegenen Mülldeponien nach Verwertbarem durchsuchen. Wie kann man von einem Kind erwarten, dass es in der Schule aktiv am Unterricht teilnimmt und lernt, wenn es nachts mit seinen Eltern an einer Verkehrsampel um Almosen betteln oder in der Mülldeponie arbeiten muss.



Kinderarbeit in des Slums von Brasilien

Programm: „Lesen, Schreiben und Rechnen mit Qualität“

Die Erfahrung zeigt, dass Absolventen an der Peripherie gelegener öffentlicher Schulen eine äusserst prekäre Ausbildung erhalten, so dass sie kaum Chancen haben, sich beruflich auszubilden. Durch intensiven zusätzlichen Unterricht in Portugiesisch und Mathematik, erteilt von gut qualifizierten und motivierten Lehrkräften, will das Kinderhilfswerk ARCO 264 Jugendlichen ab der 1. Grundschulklasse und der Mittelschule derart fördern, dass sie Aussichten haben, Aufnahmeprüfungen für eine Lehre, ans Technikum oder für eine schulische Weiterbildung zu bestehen. Die Stiftung „Oberwallis für Kinder unser Welt“ hat für das Jahr 2010 die Hälfte der Besoldung von 4 Lehrern und einer Psychopädagogin übernommen. Eine gute Bildung für ein Menschenleben ist wie das gute Fundament für ein Haus.



Tamiris 14 Jahre, stellvertretend für die vielen Kinder

„Ich nehme gerne am Unterricht des ARCO-Programmes "Lesen, Schreiben und Rechnen" teil, denn es hilft mir, Stoffe, die ich schon vergessen habe, in Erinnerung zu bringen. Alle Lehrerinnen helfen uns, Zweifel zu klären. Sie gestalten den Unterricht interessant. Wichtig ist für uns, dass wir für das Lehrmaterial, das wir erhalten, nicht zahlen müssen, wie in der (staatlichen) Schule. Kurz: Der Unterricht ist kurzweilig, interessant und gut geplant. Er wird uns in der Zukunft viel helfen.

Am 12. Januar 2010 hat ein gewaltiges Erdbeben in Haiti die ganze Welt aufgerüttelt. Als eines der ärmsten Länder der Welt hat der Aufbau nach den jahrelangen Ausbeutungen gerade wieder begonnen. Diese Jahrhundert-katastrophe forderte über 250'000 Tote, 300'000 Verletzte und 1.3 Millionen Obdachlose. Rund 1.2 Millionen Kinder wurden innert Stunden zu Waisen oder Halbwaisen.



Seit Oktober erschweren die Cholera und das politische Chaos den Wiederaufbau im zerstörten Land. Mehr als 4'700 Tote hat diese Krankheit bis Mitte März gefordert.



In Zusammenarbeit mit Radio Rottu und Walliserbote hat unsere Stiftung eine Sammelaktion im Oberwallis gestartet, um in Haiti ein kleines Waisenhaus für 20 bis 25 geistig oder körperlich behinderte Kinder zu bauen. Mitgeholfen haben uns auch unsere Politiker und Politikerinnen sowie die Sportgrössen des Oberwallis. Bis Ende Jahr konnten wir ca. 185'000.— Franken an Spenden verbuchen.

Ein grosses Vergelt's Gott verdienen all unsere Spenderinnen und Spendern und die Mitglieder des Stiftungsrates für den ehrenamtlichen Einsatz für unsere Kinder am Rande der Gesellschaft.

St. Niklaus, 13. April 2011

Der Präsident:
Josef Fux

Der Aktuar:
Dr. Hans-Peter Jäger

BILANZ

31.12.2010

31.12.2009

Aktiven

Bank 21368.21	62'704.89	50'049.54
Bank 21368.34	5'160.55	5'097.80
Bank 21368.37	45'496.55	40'237.30
Bank 21369.20 Haiti	184'729.35	0.00
rückzahlbare Darlehen	0.00	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer/TA	8'897.70	8'025.60
Wertschriften	800'000.00	700'000.00
	1'106'989.04	803'410.24

Passiven

Stiftungskapital	862'704.89	758'075.14
Fond für Behindertenprojekte	5'160.55	5'097.80
Fond für Waisenhaus Oberwallis	184'729.35	0.00
Betriebskonto	54'394.25	40'237.30
	1'106'989.04	803'410.24

ERFOLGSRECHNUNG

2010

2009

Ertrag

Zinsen Bank / Wertschriften	25'533.10	22'944.15
Veranstaltungen	20'322.40	19'100.00
Gönnerbeiträge	92'444.30	169'928.65
Spenden Waisenhaus Oberwallis	184'572.00	
Übernahme Kosten Stiftungsrat	930.70	122.00
	<u>323'802.50</u>	<u>212'094.80</u>

Aufwand

Hilfeleistung:

ARCO in Sao Paulo „Lesen, Schreiben und Rechnen“	19'293.00	00.00
Spesen / Porto	906.70	100.00
Gebühren + Abgaben	24.00	22.00
	<u>20'223.70</u>	<u>122.00</u>

Gewinn Rechnungsjahr **303'578.80** **211'972.80**

REVISIONSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER STIFTUNG OBERWALLIS FÜR KINDER
UNSERER WELT, ST. NIKLAUS

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Oberwallis für Kinder unserer Welt, St. Niklaus (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals) für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAPFER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolge nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAPFER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Brig, 18. Februar 2011

Imhasly · Planche Treuhand AG, Brig

.....
Stefan Planche,
Buchhalter mit eidg. Fachausweis